



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Nord

Bezirksversammlung

Kleine Anfrage

Drucksachen-Nr.

KLEINE ANFRAGE

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz
- öffentlich -
von Nizar Müller (CDU)

16.11.2017

Nahversorgungskonzept am Käkenhof/Quartier Essener Straße – was ist möglich, was ist nötig? (VI)

Bedauerlicherweise scheiterten bislang die Bemühungen des Bezirksamts Hamburg-Nord – vertreten durch die Fachämter Stadt- und Landschaftsplanung, Sozialraummanagement und das Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt – die Bedeutung des Quartierszentrums Käkenhof als Nahversorgungsstandort zu stärken und weiterzuentwickeln.

Gemäß einem Artikel im Hamburger Wochenblatt („Markant(er) Schlusspunkt - Käkenhof: Supermarkt schließt im November. Aldi will bei Tomfort bauen“) ist aktuell geplant, einen Discounter vor Ort anzusiedeln. Die anfänglichen Bedenken bei vielen Quartiersbewohnern hinsichtlich der Gebietsversorgung, verkehrlichen Gesamtsituation und Auswirkungen auf die Flora und Fauna haben sich mittlerweile von einem konstruktiven Dialog in eine kontroverse Diskussion gewandelt. U.a. haben die Stellungnahmen der Verwaltung/ Fachbehörden hierzu beigetragen, wodurch aus Sicht der Betroffenen die Situation als nicht zufriedenstellend gesehen wird. Die ursprünglich angestrebte Transparenz ist nur bedingt vorhanden. Exemplarisch sind hierbei die Fällungen von Bäumen im Quartier zu benennen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Bezirksamtsleiter:

1. Kann bestätigt werden, dass am 4.9.17 zur Vorstellung der Planung im zuständigen Regionalausschuss keine Informationen über ein mögliches Fällen dieser Bäume vorhanden waren?
2. Wann wurde vom Baumsachverständigen die Empfehlung für die Fällung ausgesprochen?
3. Wann hat der Baumsachverständige vor Ort die Situation begutachtet?
4. Wann wurde der Antrag für die Fällung eingereicht?
5. Wann und durch wen wurde die Fällung freigegeben?

6. Wie kann es sein, dass nach einer "abschließenden Straßenplanung" weitergehende Untersuchungen von erforderlichen Radien gemacht werden? War also die Planung die im zuständigen Regionalausschuss vorgestellt wurde doch nicht final? (bitte detailliert begründen)
7. Hat es vor dem 4.9.17 bereits eine alternative Planung gegeben, die sich bereits mit dem Problem der Radien befasst hat? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, seit wann?
8. Warum können die Ersatzpflanzungen nicht auf dem Grundstück von Aldi stattfinden, obwohl mehrfach angemerkt wurde, dass die erforderliche Stellplatzanzahl vor Ort weit überschritten wird?
9. Gibt es eine Anfrage/ Planung/ Antrag für die Aufstellung eines Werbepylonen in diesem Bereich?
10. Für die verkehrliche Erschließung werden in den kommenden Wochen noch zahlreiche Bäume im öffentlichen Straßenraum des Quartiers gefällt werden. Werden hierfür Ersatzpflanzungen im öffentlichen Raum vor Ort durchgeführt? Wenn ja, wann, wie viele und wo? Können diese u.a. im Käkenkamp erfolgen? Wenn nein, warum nicht? (bitte detailliert begründen)

Nizar Müller
Bezirksabgeordnete